

Die Seele heilt den Körper

Psychische Ursachen physischer Krankheiten

Renate Moog ist eine helllichtige Lebensberaterin, die Menschen dabei unterstützt, die seelischen Ursachen körperlicher Beschwerden zu erkennen und aufzulösen. Durch ihre Arbeit ist die 57-jährige Hessin zu dem Schluss gekommen, dass bei chronischen Krankheiten ein anstehender Entwicklungsschritt noch nicht gewagt wurde. Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Ayurveda-Arzt Dr. Eckhard Moog, hat sie jetzt das Buch

„Erkenntnis oder Leiden. Seelische Prozesse von Gesundheit und Krankheit“ veröffentlicht. Hier erzählt sie aus ihrem Erfahrungsschatz.

Krankheiten entstehen aus meiner Sicht, wenn wir unsere innere Stimme nicht hören. Der Körper übernimmt dann die Aufgabe, den Menschen für sich selbst zu öffnen und zeigt auf, was wir brauchen oder nicht zulassen sollten. Als unser treuester Diener macht der Körper alles sichtbar und manifestiert eine Krankheit, um uns wieder mit unserer Seele in Kontakt zu bringen. Dabei ist es den Menschen im Allgemeinen aber nicht bewusst, was ihre Seele eigentlich lernen möchte. Oft scheuen sie Veränderungen und versuchen, alles beim Alten zu belassen.

Die innere Wahrheit

Generell existieren zwei Grundprinzipien, mit denen uns das Leben für notwendigen Wandel öffnen möchte. Zum einen: *Was wir nicht wollen, wird uns genommen.* Wenn wir beispielsweise

se einen bestimmten Lebensweg nicht gehen wollen, verlieren wir unter Umständen durch eine Krankheit wie Hüftarthrose tatsächlich die Fähigkeit zu gehen. Zum anderen: *Was wir nicht wollen, müssen wir erleben.* Beugen wir uns nicht der kosmischen Ordnung, kann die Beugung erzwungen werden, indem sich der Körper anhand eines Gebrechens wie

Wenn wir einen bestimmten Lebensweg nicht gehen wollen, verlieren wir unter Umständen durch eine Krankheit wie Hüftarthrose tatsächlich die Fähigkeit zu gehen.



der Bechterewschen Krankheit krumm macht. Eigentlich geht es nur um eine Sache: Zu erkennen, was die Seele im Innersten wirklich will und diese Erkenntnis auch umzusetzen. Der chronisch kranke Mensch lebt seine innere Wahrheit nicht und will sie häufig auch gar nicht zur Kenntnis nehmen. Dabei ist bei vielen Krankheiten die Angst, das Wohlwollen der Umgebung zu verlieren (Krampfadern, Migräne, Rheumatismus), ein motivierender Faktor oder aber man spielt seinem Umfeld eine bestimmte Rolle vor, die nicht der inneren Wirklichkeit entspricht (Alzheimer, Gicht, Schlaganfall). Am Beispiel Krebs möchte ich diese Prinzipien verdeutlichen.

Krebs - Form gewordener Konfliktgedanke

Krebs ist aus meiner Beobachtung Aggression, die nicht nach außen gelebt wird und sich so gegen das eigene Leben wendet, dabei kann es sich um Aggression im konstruktiven (Selbstbehauptung) wie im destruktiven Sinne (Zerstörung) handeln. Dem Krebs liegt ein Konflikt, eine seelische Spaltung zugrunde. Wenn ein Mensch in seiner Seele verzweifelt, weil er zwei Dinge nicht zu einem zusammen bringen kann, dann spaltet er sich im übertragenen Sinne, und in diesem Spalt

kann der Krebs Raum gewinnen. Dabei spielt die Schwächung des Immunsystems eine wesentliche Rolle. Ein Mensch steht zu lange vor einer Entscheidung und wagt nicht, sie zu fällen aus Angst, eine Fehlentscheidung zu treffen. Das führt zur Schwächung, weil Unentschlossenheit mehr Kraft kostet, als in die falsche Richtung zu gehen. Die Schwächung verursacht daraufhin beim Betroffenen den Wunsch, sich am liebsten aufzuteilen, um zu sehen, was bei beiden Möglichkeiten herauskommt. Der Krebs ist gewissermaßen Form gewordener Konfliktgedanke.

Liebe ohne Grenzen

Brustkrebs beinhaltet zurückgehaltene Emotionen, die wohl empfunden werden aber nicht in einer lebensverändernden Handlung zum Tragen kommen. Die weibliche Brust ist das Organ, welches das nährende, hegende, umsorgende, weibliche Prinzip symbolisiert. Der Krebs zeigt an, dass dieses Prinzip nicht in ausreichendem Maße gelebt wird. Frauen mit Brustkrebs auf der rechten Seite besitzen häufig das frustrierende Gefühl, vom Partner nicht genügend geliebt zu werden. Brustkrebs auf der linken Seite kann bedeuten, sich von den eigenen Kindern über die Maßen beansprucht und ausgenutzt zu fühlen. Brustkrebspatientinnen befinden sich jedoch in dem Konflikt, keine persönlichen Grenzen zu ziehen, weil sie befürchten, dann nicht geliebt zu werden.

Unterdrückte Trauer

Vor einigen Jahren kam eine Frau im Alter von 45 Jahren zu mir, die eine aktuelle Brustkrebs-Diagnose hatte. Sie war in ih-





Meine Absicht ist, eine innere Bewegung zu erzeugen, die es erlaubt,
die seelischen Ursachen des eigenen Krankheitsprozesses zu erforschen.

rem Leben schon sehr oft operiert worden, lehnte eine weitere Operation ab und suchte daher das Gespräch. Es wurde mir deutlich, dass ein Problem mit einem Kind vorlag. Wir kamen auf den Sohn, der viel Alkohol trank; aber der war es nicht. Auch bei der Tochter gab es kein Problem. So diskutierten wir miteinander, bis ihre Erinnerung zurückkam, dass sie in jungen Jahren in der vierten Schwangerschaftswoche ein Kind verloren hatte. In diesem Augenblick zeigte sich eine tiefe Traurigkeit. Sie hatte es nie verarbeitet, nie den seelischen Kontakt mit diesem Kind gefühlt und gelebt. So gingen wir in den Dialog zwischen Mutter und Kind, bis das Trauma für beide gelöst war. Nach einem Monat war der Knoten in der Brust verschwunden, der Arzt sprach von Spontanheilung.

Allergien - zurückgehaltene Kraft

Weitere Beschwerden, die den Unwillen, sich zu wandeln, klar verdeutlichen, sind Allergien. Eine Allergie ist das Nicht-Annehmen von Lebensenergie, die uns fördern, aber auch transformieren würde. Diese Patienten haben in der Regel Angst vor Veränderungen und vor der Kraft ihres eigenen Lebens. Allergien sind Vorstadien von Krankheiten. Wenn die Menschen auf den Hinweis der Allergie nicht achten, werden sie mitunter richtig krank. Eine Allergie kann insbesondere entstehen, wenn aggressive Energien nicht frei fließen können, weil sie zurückgehalten werden. Man gestattet sich die Aggression nicht, sei es aus Angst oder weil man sein Gesicht nicht verlieren will. Dadurch entsteht eine energetische Stauung, die im Körper als Allergie zutage tritt. Dabei sucht sich der Mensch einen chemischen Stoff, ein Gift, ein Nahrungsmittel als Gegner, mit dem er Krieg führen kann, wobei der Kriegsschauplatz im Körper dem jeweiligen Themenkreis der Aggression entspricht.

Nervensache

Herz- Kreislauferkrankungen hingegen basieren sehr häufig auf einer Überforderung der eigenen Kräfte. Meistens sind es Männer, die sich in der Absicht verfangen, (vermeintliche) gesellschaftliche Ansprüche erfüllen zu müssen. Sie versuchen, Ziele zu erreichen, die nicht wirklich die eigenen sind und legen zu viel Tapferkeit an den Tag. Es geht ihnen mehr darum, die äußere Haltung zu bewahren, statt mutig für das eigene Leben einzutreten. Bluthochdruck kann bei Menschen vorkommen, die aufgrund von nervlicher Belastung Stressenergien aufbauen und diese dann nicht kreativ umsetzen. Hinter dem nervlichen Druck stecken meistens diffuse oder eindeutige Ängste. Häufig sind Männer in Führungspositionen betroffen, die ihre Verantwortung größer empfinden als die inneren Fähigkeiten. Wenn Betroffene die Belastungen für eine Weile so reduzieren, dass Pflichten ohne Angst ausgeführt werden können, kommt die eigene Kraft allmählich zurück.

Bewusstwerdung

Hauptsächlich geht es bei meiner Arbeit darum, Menschen auf dem Weg zu sich selbst zu unterstützen, ihnen zu helfen, das eigene Leben anzunehmen und sie im Idealfall für ihre Selbstliebe zu öffnen. So dass sie trotz und wegen aller Schmerzen „Ja“ zu ihrer Situation sagen können. Das geschieht, indem ich mit der betreffenden Person Gespräche führe und ihr besonders beim Formulierungsprozess der richtigen Fragen zur Seite stehe. In der Beratung rege ich dann zum eigenverantwortlichen Nachdenken und Nachfühlen an. Meine Absicht ist, eine innere Bewegung zu erzeugen, die es erlaubt, die seelischen Ursachen des eigenen Krankheitsprozesses zu erforschen. Die Gabe des Hellsehens dient mir dabei.

Zusammenfassend möchte ich Menschen, die an einer chronischen Erkrankung leiden, diesen Hinweis geben: Sie sollten den Mut aufbringen, sich ihr Leben ehrlich anzuschauen und herausfinden, was verändert werden möchte - allein oder mit Unterstützung eines guten Therapeuten. Und im nächsten Schritt sollten sie wirklich mit den anstehenden Veränderungen beginnen, unabhängig davon, ob diese vollständig oder nur teilweise in die Erfüllung gebracht werden können. Heilung beginnt, sobald ein Mensch die Fürsorge für das eigene Leben übernimmt.

Martin Mittwede



Renate Moog INFO

Neben ihrer Tätigkeit als Lebensberaterin für Einzelpersonen und Paare, führt Renate Moog seit über zehn Jahren Aufstellungsarbeit mit Gruppen durch. Außerdem betreut sie zahlreiche Unternehmen in den Bereichen Personalmanagement, Coaching von Führungskräften und strategische Ausrichtung.

Moog Consulting

Am Tannenstumpf 12
63303 Dreieich
Tel.: 06074_4860200
www.moog-consulting.de
info@moog-consulting.de

Renate & Eckhard Moog
Erkenntnis oder Leiden.
Seelische Prozesse von
Gesundheit und Krankheit.
Kamasha Verlag
16,20 €

